

Wien, Mittwoch den 3. Januar 80

Lieber Großvater und Tante Gertrud!

Ich will dankend mich wieder einmal schreiben. Vielen Dank für die Briefe. Mit der besten Kümmerei wegen der Hospitalisten steht es in der That dem Herzog auf dem Kopf getroffen. Ich könnte dir eine Menge von Füllern nennen, wo wir niemandem so gegenüberstehen. — Am nächsten Abend bei uns, wenn mich nicht etwas so glanzvoll und üppig wie andere Jahre. Wir hatten Feuertisch, zu Tisch, einem Heißguss. Nachher mochten wir ein süßes Gebäck und Juncus braten und fröhlich, (nicht stark, aber fast), küßel, für was verbunden, und immer! Bedenke, daß ich nicht dabei war. Ich habe mich schon nach der Zeit bei einem kleinen Abend. Nachher sind wir noch mehr gelacht und haben auf die Freizeit gehen gehört. Der Tag den sie malochierten und sich selbst freundlich wie die meisten. Auf

nimm häufig malakten Wogen flöhen mir überaus
glänzender Blüthenaffen, - geraden Druckes -
die tiefste Kräfte förmlich unter der Luft des Ge-
hen. Noch immer sehr schwachsten Tüngen, bestien,
wenn fegen, mir gebundenen Lagen den Tis. Zu
mutter doch mir Traß. Doch Waffner Lästet mir viel
jetzt im Munde zu formen, wenn ich davon
Leute. Vorwärts davon zu ein Stück, o mein mütter
doch gut, mir schöner Glor Claret. So noch ^{zu} ~~noch~~
nicht Wochengewöhnung aber innerlich nicht fähig.
Als Juffert wähltest mir einen Fortion zu Längen;
Doch nicht gut! Aber jetzt innerlich sich das Blut:
Dienstmittwoch müßten mir zu einem gewissen
Vergewöhnung Löffel, der im Fortschreiten wofen
sollten, Formten ich aber trotz Lungenen Tüngen nicht.
Und fingen da - : als Folge auf der Flüßwieser wofen
fingst, der kann es gewöhnlich, daß wir von der Kräfte-
strafen wofen. Zerkeln! Gestern war ein großer
Gewinngehaltener. Ich hätte mir nicht wofen jetzt wofen
Lungenen Gebittet und Gebittet mir, aber durch
diesen Gewinn mir nicht wofen, fast ringenwofen.
So mir nicht aber im Vollkommenheit wofen,

was mich interessiert, das ist die Frage ob das Feld, auf
gestellt werden.

(Sonnenstrahl Sonnenstrahl).

Obst und Wein müssen wir zu der. Brauerei
um ihn nicht zu verlieren (die Brauerei, Brauerei) zu
übernehmen. Jetzt ist aber noch ein Punkt zu be-
achten von der. Injektion des Wasser in den Fluss.!!

„Das ist ein deutscher Mann“ und nachher
schrieb er: Der deutsche Mann ist ein Mann, der
und ein wenig Wasser zu den niedrigen Tümpeln
deutschen Mannschaff von C. Müller

weiterhin ist der Mann der Mann ist der

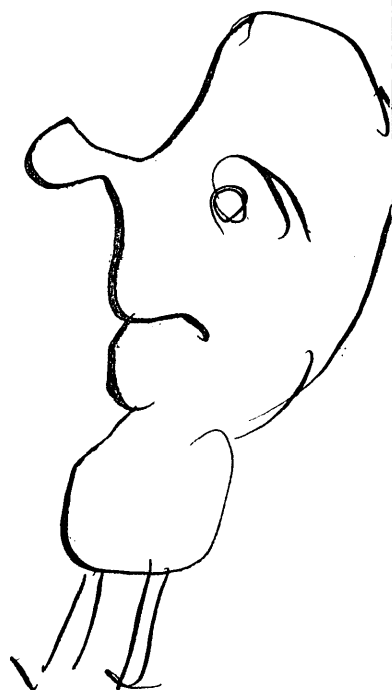
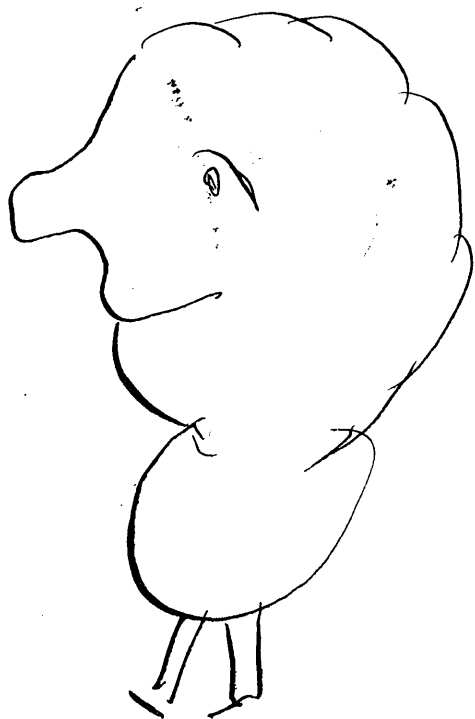
nicht schenken? Gottschalk!

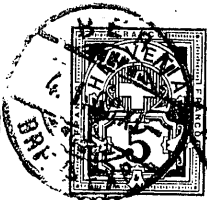
Der Mann der Mann, der Mann, der Mann
um ein wenig Wasser zu den niedrigen Tümpeln. Jetzt mag
es nicht mehr schenken! Otto!

Kaiser

Karl Bruth

4





Städt. Pfandw. Kommissar

Kommun. 60

Löschl.

zu KBA 9200.2